

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 24 (1902)
Heft: 33

Anhang: Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was mich jog.

Ich frug sie nicht nach Geld und Gut,
Nach Titel nicht und nach Rang,
Ich frug nur: „Bist du mir auch gut?“
Ich liebe dich schon lang!“

Ich forschte nicht, wie alt sie sei,
Ich dachte nicht daran;
Ihr Kinderauge lieb und treu,
Das hat's mir angethan.

Mich lockte an die Gestalt,
Nicht Herkunft, noch Geblüt;
Mich zog mit liebender Gewalt
Ihr goldenes Gemüt.

Eugen Sutermeister.

Briefkasten der Redaktion.

Frau A. M. in M. In den Kinderherzen ruht ja ein köstliches Mitleid, aber bei der großen Beweglichkeit, bei den so raschen Schwankungen des Gefühls und der Empfindung darf man die jungen Wesen nicht anhaltend unter dem Druck und unter den Folgen von trüben Empfindungen belassen. Die Wärterin und Gesellschafterin der Kinder muß mitleidig und fröhlich sein. Von einem mitleidigen und wortreichen Wesen ziehen die Kinder sich zurück, so daß bald die nötigen erzehrenden Berührungspunkte mangeln. Die Wahl kann also nicht schwer sein für Sie.

Frl. M. H. in S. Wollte ich Ihre Angehörigen durch den Titel „Hauswirtschafterin“ oder „Wirtschafterin“ zu beruhigen, und Sie müßten den Sachverhalt am Ort Ihrer künftigen Wirksamkeit zuerst klar legen. Es ist anzunehmen, daß es dort keinen Unterschied machte, ob sie eine höhere Angestellte oder eine Magd engagierten wenn sich Befähigung und Leistungen dabei gleich bleiben. Machen Sie wenigstens den Versuch. Man muß kleinlicher Anschauung eben kluger Weise Rechnung tragen.

Besorgte Mutter in M. Lassen Sie das Mädchen zuerst im Haushalt tätig sein und zwar nicht bloß spielend, wie dies so vielfach geschieht, sondern unter starrer Leitung und von der Pike auf. Das Mädchen muß dadurch zur Ueberzeugung gebracht werden,

daß die selbständige Beforgung eines Haushaltes nicht nur Muskelarbeit erfordert und somit von untergeordneten Intelligenzen besorgt werden kann, sondern daß es dazu auch einer großen Dosis von rascher Auffassungsgabe und fortlaufendem Verständnis bedarf, ja daß es vermöge dieser geistigen Fähigkeiten möglich ist, die körperliche Arbeit um die Hälfte zu reduzieren. Aus dieser Einsicht erwächst das Interesse an der häuslichen Arbeit und mit dem Interesse stellt sich auch die Freude und das Bestreben ein, das interessante Gebiet zu beherrschen. An der Hausarbeit kann das Mädchen erstarren und gefundener, so daß es nachher mit sicherem Erfolg in eine andere berufliche Tätigkeit eintreten kann. Von 1—2 Jahren hauswirtschaftlichen Wirken werden die Mädchen nicht ungeschickt für eine später zu betreibende berufliche Arbeit, denn sie haben dabei aufmerken, beobachten, denken, abwägen und berechnen gelernt. Läßt man dagegen der Schule zuerst eine berufliche oder industrielle Betätigung folgen, oder wird die Schule ohne Unterbruch bis in das 17. und 18. Jahr fortgesetzt, so hält es nachher sehr schwer, zur hauswirtschaftlichen Tätigkeit überzugehen und darin die nötige Lehre zu machen. Und wenn im guten Fall auch noch ein Anlauf dazu gemacht wird, so fehlt die Ausdauer und es bleibt bei dem kläglichen Versuch. Ueberwinden Sie Ihre weichen Bedenken. Sie werden es nicht zu bereuen haben. Und zum Ueberflus können Sie ja die zwei „Hauswirtschaftsjahre“ in die welsche Schweiz verlegen.

Erzene Leferin in A. Zur brieflichen Erörterung von derartig wichtigen Angelegenheit erfordert es viel mehr Zeit, als uns zur Verfügung steht. Auch müßten wir, um in solchem Fall Rat erteilen zu dürfen, über den Sachverhalt viel genauer informiert sein. Wir sind zu einer mündlichen Besprechung bereit, sofern Sie sich zu einer uns passenden Zeit bei uns einfinden wollen.

Bekümmerte Mutter in G. Solch ängstliche Bevormundung läßt kein junger Mann sich gerne gefallen. Belehrung, Vorstellung und Ermahnung, das sind die Mittel, die der Mutter zustehen und diese werden bei einem gutgearteten, nach Vervollkommen strebenden und liebevollen Sohn genügen. Fehlen aber diese Eigenschaften oder sind gar gegenteilige vorhanden, so

bleibt der Mutter nichts anderes übrig, als die Hoffnung und das Vertrauen auf die Einwirkung der Schule des Lebens. Da amtiert ein guter Schullehrer.

Sucht eine arbeitstüchtige, anständige, nicht als gewöhnliche Dienstmagd taxiert sein wollende Person (Mädchen, Witwe oder sonst alleinstehende Frau) auf die Dauer einen angenehmen, häuslichen Wirkungskreis, wo sie bei bester Behandlung, Bezahlung und Unterkunft die einfach aber gut gehaltene Küche und die Aufrechterhaltung der Reinheit des Hauses zu einem bestimmten Teil übernehmen würde? Für grössere Reinigungsarbeiten kommt regelmässig eine Hilfskraft ins Haus. Anfragen unter Bezeichnung 2031 A werden nach Bekanntgabe der bisherigen Tätigkeit und Angabe von Referenzen gerne beantwortet. [2031]

BEI SCHWÄCHE-ANWANDLUNGEN.

Durch Ermüdung oder die Hitze verurachteten Ohnmachtsanfällen wehe man den Pfeffermüßigkeit „Ricqlès“ an, indem man die Schläfen und das Gesicht damit einreibt. Sofortige Wirkung ist gewiß. Man verlange stets „Ricqlès“. Außer Bettbenedict. Mitglied des Preisgerichtes. Paris 1900. (H3611 X) [1880]

Kräftigungsmittel.

951) Herr Dr. Suters in Mannheim schreibt: „Die Wirkung von Dr. Hommel's Hämato-gen ist einfach eklatant. Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit ca. 8 Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Fall stets fehlgeschlagen, und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Hämato-gen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht.“ Depots in allen Apotheken.

Jungenleiden. Antituberkulin heißt rasch selbst hartnäckige Fälle von chronischem Lungenkatarrh und bringt bei Schwindsucht Besserung der Beschwerden. Husten und Schmerzen verschwinden in kurzer Zeit. Besteht Spezialheilmittel. Viele Anerkennungs-schreiben. Preis Fr. 3.50. Versandt durch die Markt-Apotheke in Basel, Marktplatz 30. [1904]

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.
Insertate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.
Schriftliche Ankaufangebote müssen das Porto für Rückantwort beigelegt werden.
Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.
Auf Insertate, die zur Chiffre versehen sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.
Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenanhebungen fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Für ein Frauenzimmer, das eine einfache, aber gute Küche selbständig zu besorgen versteht, welches diejenige Reinlichkeit liebt, die in einem feinen Haushalt sich von selbst versteht und welches an einen guten Umgangston gewöhnt ist, ist Stelle offen in einem feinen Privathaus. Im Haushalt wird in bestimmten Zwischenräumen die Wasch- und Putzfrau gehalten. Sämtliche Küchenbedürfnisse werden ins Haus gebracht. Das Haus ist mit allen wirtschaftlichen Bequemlichkeiten ausgestattet und ist sehr schön und gesund gelegen. Guter Umgangston und hoher Lohn sind einer anständigen und tüchtigen Person gewährleistet. Offerten mit Zeugnisschriften und wenn möglich mit Photographie versehen, befördert die Expedition unter Chiffre G 2027. [2027]

Haushälterin

gesucht zu einem Herrn aufs Land. Lohn 50 Fr. monatlich. — Muss perfekt kochen können, von guter Herkunft sein und beste Zeugnisse besitzen. Eintritt nach Belieben. (Zd 9314)
Schriftliche Anmeldung mit Abschrift der Zeugnisse nimmt entgegen sub Chiffre ZG 5037 die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. [2025]

Eine konfirmierte Tochter aus reich-schaffender Familie wünscht die Hausgeschäfte und das Kochen zu erlernen unter freundlicher Anleitung. Es wird aber nur auf eine kleine Familie reflektiert oder auf einen Haushalt, wo für die schweren Arbeiten eine Magd gehalten wird. Die Suchende kann gute Zeugnisse vorweisen, sowohl von der Schule als von dem Geschichtshaus, wo sie für längere Zeit tätig war. Gefl. Offerten unter Chiffre FR 2016 befördert die Expedition. [2016]



Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608]

Eine TADELLOSE BÜSTE!
erzielt man in 2 Monaten durch den Gebrauch von RATIÉ'S
PILULES ORIENTALES
die einzig echten u. als gesundheits-zuträglich garantiert,
welche ohne die Taille vergrössern
ein **Graziöses Embonpoint** erzeugen.
Flacon mit Noriz Fr. 3.35. Man wende an: Ap^{te} P. Doy & F. CASTIER, Genf
12, Rue du Marché, oder direct an Ap^{te} RATIÉ, 5, Pass. Verdau, Paris

Berner Kochkurse für Frauen und Töchter.

14. Jahrgang.

Lokal: Kirchgasse 2, vis-à-vis dem Münster, Bern.

Kursleiter: Alex. Buchhofer, Chef. Verfasser und Herausgeber des „Schweizer Kochbuch“.

Goldene Medaillen der Kochkurstausstellungen Frankfurt a. M. 1900, Paris 1901.

Vor Neujahr werden nur **zwei** Kurse abgehalten: I. Kurs vom 1. September bis 3. Oktober, II. Kurs vom 6. Oktober bis 7. November. Für auswärtige Wohnende Kost und Logis im Hause. Prospekte gratis und franko. (H 4035 Y) [2023]

In jeder Confitserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS
Die von Kennern bevorzugte Marke.

Parketol in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum konserviert und aufrichtet. Wischen und Blochen fällt ganz fort, geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in Zürich bei A. von Büren, Linthschöcherplatz; Zug Vorstadt bei Jac. Landtwing; Schaffhausen und Winterthur G. Gebr. Quidort, od. d. die Fabrik v. K. Bräseimann, Höchst a. M. Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [1594]

Eine achtzehnjährige, wohlgezogene Tochter aus guter Familie und von angenehmer Erscheinung, sucht Stelle als Kinderfräulein oder als Ladentochter. Gefl. Offerten unter Chiffre T 2005 befördert die Expedition. [2005]

Ein Fräulein aus gutem Hause, in sämtlichen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren durch mehrjährige praktische Tätigkeit und Inhaberin eines Diploms als Arbeitslehrerin sucht passende Stellung. Die Suchende ist gesetzten Alters, pflichtgetreu und von erster Lebensauffassung und kann vorzügliche Atteste vorweisen. Vorgezogen wird eine Stellung im Ausland, privat oder im Hotelbetrieb. Gefl. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre C 2007. [2007]

Eine Tochter gesetzten Alters sucht Stelle zu Kindern oder als Zimmermädchen in ein gutes Haus. Suchende ist tüchtig in der Weisenderei und im Flecken und kann mit Zeugnissen dienen. Gefl. Offerten befördert die Expedition sub Chiffre A 20. [2026]

Ein in der Küche tüchtiges Mädchen, welches die Reinlichkeit liebt, findet gute Stellung in einem feinen Privathaus. Lohn und Behandlung sehr gut. Offerten unter Chiffre 2028 befördert die Expedition. [2028]

Gesucht wird für Genf (Schweiz) eine tüchtige [2024]

Haushälterin,

der französischen Sprache etwas mächtig, die Kochen und Nähen versteht. Familienanschluss. Anerbieten mit Photographie erbitte unter P 7061 X an Haasenstein & Vogler, Bern.

Gesucht in gutes Privathaus in Zürich ein tüchtiges, reines und zuverlässiges Zimmermädchen, welches im Zimmerdienst, Servieren, Nähen und Schneidern tüchtig und selbständig ist. Offerten unter Angabe der bisherigen Tätigkeit nebst Zeugnisschriften sind unter Chiffre M 2020 an die Redaktion dieses Blattes zu richten. [2020]

Eine im Haushalt durchaus erfahrene Frau von guter Bildung und guten Manieren (Witwe), auch in Besorgung eines Ladens und in den Handarbeiten bewandert, sucht Stellung zur selbständigen Besorgung eines kleineren Haushaltes oder als Wirtschafterin. Gefl. Offerten unter Chiffre M 2006 befördert die Expedition. [2006]

Kaiser-Borax

Chemisch reiner, feinst pulverisierter Borax für mediz. Zwecke,
in Cartons zu 15, 30 und 75 Cts.



Der chemisch reine „Kaiser-Borax“ ist das sicherste und beste antiseptische Mittel gegen wunde Haut, bewährt sich vortrefflich als Vorbeugungs- und Heilmittel gegen wundgelaufene Füsse, gegen aufgerissene Fersen, gegen Wundsein überhaupt und ist ein Radikalmittel gegen Fussgeschwüre. Als Gurgelwasser leistet eine Kaiser-Borax-Lösung vortreffliche Dienste zur Mund- und Zahnpflege. [1848]
Zu beziehen durch die Droguerien, Apotheken und Kolonialwarengeschäfte.
Nur echt, wenn in roten Cartons mit nebiger Schutzmarke und ausführlicher Anleitung. Niemals lose!

Sanitätsgeschäft M. Schaerer & Co.

BERN

Marktgasse 12 und 14
hält stets alle Frauen-Artikel
auf Lager.

„Hera“ das Zukunftskorsett!
Leibbinden, Monatsbinden, [1982
alle Wochenbettartikel.
Unterlagstoffe, Irrigatoren etc.
Verbandstoffe aller Art.

Damen-Bedienung.

Amerikanische [2002



Beeren- Pressen

welche in ihrer Leistungsfähigkeit und
Solidität alle anderen Systeme über-
treffen, liefert verzinkt und emailliert
à Fr. 12.— per Stück franko per Post

Lemm-Marty, St. Gallen.

Von der grössten Bedeutung für die
richtige

Ernährung der Kinder ist [1576

Paidol



Aerztlich empfohlen.

Grosse Goldene Medaille an der intern. Kochkunst-
Ausstellung in Frankfurt a. M. 1900.

Wo keine Depot sind, direkt durch

Jacob Weber
CAPPEL (Toggenburg).

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. H. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [1609

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Frauen- und Geschlechts- krankheiten, Periodenstörung, Gebär- mutterleiden

werden schnell und billig (auch brief-
lich) ohne Berufsörung unter strengster
Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfner
Ennenda.

1587]

Ein Wort an die Mütter!

Wenn Ihr gesunde und kräftige Kinder wollt, ernährt dieselben nur mit
dem langjährig, ärztlich erprobten



Kaisers Kindermehl



welches in seiner vollkommenen Zusammensetzung der Muttermilch gleichkommt.
Besitzt höchste Nährkraft und Leichtverdaulichkeit, verhütet und beseitigt Er-
brechen und Diarrhoe. Ueber 100 Dankschreiben von Hebammen. Die grosse
Billigkeit ermöglicht den Gebrauch jedermann. 1/4 Kilo-Paket 50 Cts.

Zu haben in den meisten Apotheken und besseren Kolonialwarenhandlungen
oder direkt bei
Fr. Kaiser, Nähmittelfabrik
St. Margrethen (Kt. St. Gallen)

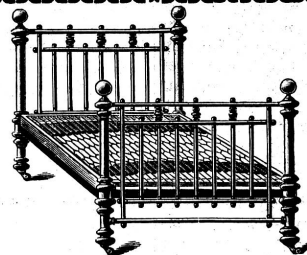


= Keine tüchtige Hausfrau =

lässt sich die Vorteile entgehen, welche bei richtiger Anwendung von **Wizemann's**
feinster Palmutter erzielt werden! Alle damit bereiteten Speisen werden von
schönstem Ansehen und tadellosem feinem Geschmack und sind selbst für schwache
Magen gut bekömmlich; ausserdem ca. 50% **Ersparnis** gegen Kuhbutter!

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2 1/2 Kg. zu Fr. 4.40,
4 1/4 Kg. zu 8 Fr., frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger [1570

R. Mulisch, Florastrasse 14, St. Gallen. Hauptniederlage f. d. Schweiz.



Die Stahl-Springfeder-Matratze



hatsich von allen Systemen als das vollkommenste bewährt.
Sie besitzt eine

vorzüglich regulierte Elastizität,

wie sie keine andere Matratze aufweisen kann,

entspricht allen Anforderungen der Hygiene

und ist von unbegrenzter Dauerhaftigkeit. — Zahlreiche Referenzen.

— Prospektus, sowie auch Album über

Eiserne und Messing-Bettstellen

(Za 1644 g) von besonders feiner Ausführung
versendet auf Verlangen der Fabrikant: [1819

H. Hess, Pilgersteg-Rüti (Kt. Zürich).

Fussgeschwür.

Auf Ihre werthe Anfrage teile Ihnen gerne mit, dass ich durch Ihre briefl.
Behandlung von dem schmerz. **Fussgeschwür**, welches mir das Gehen
sehr erschwerte, vollständig geheilt worden bin, wofür ich Ihnen meinen besten
Dank ausspreche. In Zukunft werde mich in Krankheitsfällen stets an Sie wen-
den, auch werde Ihre Anstalt andern Leidenden empfehlen. Lühholz b. Hom-
brechtikon, den 7. März 1900. Gottfr. Bregenzer. Die Echtheit obiger Unter-
schrift des Herrn Gottfr. Bregenzer im Lühholz dahier beglaubigt: Hombrechtikon,
den 7. März 1900. Gemeinderatskanzlei Hombrechtikon, Kt. Zürich. Pfenniger,
Gemeinschreiber. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 707, Glarus. [1690

Wichtig für Damen.

Sophie Koch's

Dépilatoire

entfernt Gesichts- und
Armhaare unschädlich, schnell und
glatt. (H. 6. 7393) [1965

Dépôts in Lausanne: Pharmacie
Morin Place de la Palud 21; Phar-
macie Caselmann, Rue St. Pierre 17.
In Basel: in der „Schwarzwald-
apothek“ am Bad. Bahnhof; E. Voigt,
Bäumlein-Droguerie, Freiest. 91.
In Zürich: in der Central Apotheke.

Sophie Koch, Frankfurt a. M.

Praktikol!

Prima Schweizer Fabrikat.

Erspart alles Wich-
sen und Blochen der
Fussböden! — Kon-
serviert Linoleum!
Prachtvoller Glanz
ohne Glätte! — Ge-
statet feuchtes Auf-
wischen! — Holz-
struktur sichtbar!
Bei jedem Bod-
anwendung! — Sofort
trocken! — Völlig
geruchlos! Grösste
Haltbarkeit!
(Viele Monate)

Verlangen

Sie Prospekte bei

den alleinigen

Fabrikanten

Lendi & Co.,

(Direktor Detail-Versand.)

Zürich I, Fraumünsterstr. 17.

Man achte genau auf den gesetzl. geschützt.

Namen „Praktikol“ und die Firma,

da minderwertige Nachahmungen existieren.

Dépôts: Friedr. Klapp, St. Gallen. J. Wick

Heiden. Stahel-Unter, Uster. J. Hilderegger, Teufen

(Forts. folgt.) [1964

Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20,
Zürich, übermittelt froc. u. verschlossen
gegen Einsend. von 30 Cts. in Marken
ihre Broschüre (6. Auflage) über den

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-
meine Ursachen, Verhütung und Hei-
lung. [1733

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe,
mit 39 anatomischen Bildern, Preis
2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne
Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben.
Versand verschlossen durch **Nedwigs**
Verlag in Luzern. [2029

Abnehmern beider Werke
liedere gratis „Die schmerz- und ge-
fahrlose Entbindung der Frauen“
(preisgekrönt).

J. Nörr Zürich

Bahnhofstr. 77

vorm. Teilhaber der

erl. Firma Jordan & Cie.

altbekanntes, renommies

grösstes „Geschäft

Special-Loden“ d. Schweiz

Herrn- Damen-Nouvautés

meterweise; Massarbeiten.

Fertige Loden-Artikel! [1742

Muster- u. Modelbilder franco.

Buchhaltung für Wirte, Bäcker,

Metzger, Läden

aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern

und Anleitung 20 Fr. gegen Nachn. [1478

Boesch-Spaling, Bücherexperte, Zürich.

Reine, frische Nidelbutter z. Einsenden

liefert gut und billig [1888

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.

(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)



Hotel und Pension **Alpina-Tschierschen.** 1351 Meter ü. M.

2 1/2 Poststunden von Chur. Kürzeste Route nach und von Arosa.
50 Meter ob dem Dorfe in freier, geschützter und einzig schöner Lage. Horriches Alpenpanorama. Lohnende Ausflüge. Nahe Waldpromenaden. Luft-, Molken- und Wasserkuren mit den Heilquellen von Passugger. Komfortabel eingerichtetes Haus. Pension incl. Zimmer und Bedienung von 5 Fr. an. Keine Herbstnebel, der September ist der schönste Monat im Jahr hier oben und bleibt das Hotel bei reduzierten Preisen den ganzen Monat offen.
Prospekte und nähere Auskunft durch **Telephon.**
(H 1833 Ch) **Fr. Brenn.** [2034]

Dr. Wanders Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg!
Malzextrakt rein, reizmilderndes und auflösendes Präparat bei Kehlkopf-, Bronchial- und Lungenkatarrhen. Preis Fr. 1.30
Malzextrakt mit Kreosot, grösster Erfolg bei Lungenaffektionen. „ 2.—
Malzextrakt mit Jodeisen, gegen Skrofulose bei Kindern und Erwachsenen, vollkommener Leberthranersatz. „ 1.40
Malzextrakt mit Kalkphosphat, bei rachitischen und tuberkulösen Affektionen. „ 1.40
Neu! Malzextrakt mit Casarea Sagrada, leistet vorzügliche Dienste bei chronischer Verstopfung und Hämorrhoiden. „ 1.50
Dr. Wanders Malzzucker und Malzboubons.
Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich. [1416]

Liebig's
Fleisch-Extract
fehlt in keiner guten Küche.
In Zinntuben, neue praktische Verpackung
Kleines Quantum, sofortige leichte Verwendbarkeit, Unentbehrlich
für Militär, Jäger, Touristen und Sportsleute. [1646]

Gegen Keuchhusten

wird das
Antimicrobin
(gesetzlich geschützt)
als **sicherstes und unschädliches** Mittel ärztlich empfohlen.
Wird **verdampt und nicht eingenommen.** [1891]
Zu haben à 3 Fr per Schachtel in den **Apotheken.** Hauptdepot: **Apotheke zur Post, Heinrich Jucker, Zürich V.**



Berner Leinen
Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.
Jede Motorzahl. **Spec. Brautausstauern** Monogr.-Stickerel. Billige Preise.
Müller & Co., Langenthal (Bern)
Leinwanderei mit elektrischem Betrieb und Handweberei [1831]
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten

Ein altes **Vorurteil** ist die Meinung, dass Strickgarne mehrfädig sein müssen. Durch Verwendung von vielen (4—10) einfachen Fäden ist es allerdings leicht einen egal Zwirn herzustellen. Damit dieser weich wird, darf man solche Strickgarne aber nur lose drehen. Im Gebrauche werden die feinen Fäden, einer nach dem andern, einzeln leicht verdorben, die Strümpfe haben sofort Löcher. (Zag 1613)

Bei unsern neuen, 2fachen Strickgarnen

Lang-Garn
Nr. 5/2 fadig und 7/2 fadig und
Gold-Garn
Nr. 12/4 (2x2) fadig

ist durch Verwendung des **allerbesten Materials** (unvermischte Makobaumwolle die Egalität des Garnes gleichwohl erreicht worden. Durch die schärfere Drehung erhält das Garn aber nicht nur ein **schöneres, perltes Aussehen**, dasselbe verarbeitet sich auch viel besser und teilt sich nicht auf. Das Gestrickte wird weicher, poröser (schweissdurchlässiger) und erweist sich im Gebrauche als **äusserst haltbar**. Der grosse, stets noch zunehmende Erfolg dieser von uns vor 3 Jahren eingeführten, neuen Garnart, ist der beste Beweis für die Richtigkeit unserer Behauptungen.

Unsere 2 fachen Strickgarne wollen man ausdrücklich in Originalaufmachung (bei Knäuel Etiquetten, bei Strangen Papiermanchetten mit unserer Firma) verlangen. Diese verbürgt die Echtheit unserer Ware, für deren stets **gleichbleibende vorzügliche Qualität** wir namentlich auch mit Rücksicht darauf, dass wir als **einzige Strickgarnezwirner über eigene Spinnerei** verfügen, trotz billigen Preisen unbedingt garantieren können. [1792]

Makospinnerei & Zwirneri Reiden:

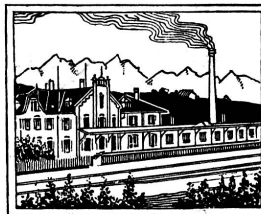
Lang & Co.

Unsere Garne sind überall erhältlich.

Damen-, Herren-, Knaben-



Mittlere Bahnhofstrasse 60, 1734
Metzgerstr. 1734
Maassanfertigung — tailor made.



**Alkohol-
freie Weine**
MEILEN

Amerik. Buchführung lehre gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verlangen Sie **Gratisprosp.** [1459]
H. Frisch, Bucherexp., Zürich.

Allen mit Krampfadern und offenen Wunden Befallenen empfehlen wir
Müller's Kompressen
Nationale Behandlung. **KRAMPFADERN**
Die für 1 Dose 3.65
Man wende sich an die
Theater-Apotheke in Genf.
Depot in den größeren Apotheken des In- und Auslandes. **Erfolg.**

Vereinfachtes und verbessertes Konservierungssystem zur Herstellung von Obst-, Gemüse- und Beeren-Konserven.



Jeder gut verschliessbare Kochtopf kann verwendet werden. Kein Umhüllen der Gläser nötig.
Praktischer, neu patentierter, verbesserter Verschluss, der ohne Unterschied für alle Gläsergrößen verwendbar ist.
Zahlreiche Referenzen von Hausfrauen, Kochschulen und landwirtschaftlichen Vereinen.
Gratis-Prospekte mit genauer Anleitung umgehend franko. [1947]

E. Schildknecht-Tobler
ST. GALLEN.

Telephon Nr. 686 Modell 1899. + Patent 18516. Telephon Nr. 685

Amtlich beglaubigte Heilberichte.

Die Unterzeichneten wurden durch die Privatpoliklinik Glarus durch briefliche Behandlung von folgenden Leiden geheilt, was sie durch Schreiben mit amtlich beglaubigter Unterschrift bestätigen
Drüsenleiden. Frau Weber, Maurers, Hamburg b. Menziken (Aargau).
Augenleiden. Fr. Ernestine Eberhard, St. German b. Rarogne (Wallis).
Ischias, Hüftweh. Jak. Hugelshofer, Hattenhausen b. Märstetten (Thurgau).
Fussgeschwüre, Flechten, übler Mundgeruch. Eduard Scheuchzer, Langenstein b. Dietfurt (Toggenburg).
Bleichsucht, Fussgeschwüre, Drüsenanschwellungen. Fr. Marie Bachmann, Schneiderin, Wauwyl-Berg, Kt. Luzern.
Magenkatarrh, Blutarmut. Frau Sophie Cornu-Vuillermet, Concise (Waadt).
Darmkatarrh. Paul Emil Aellen, aux Frères b. Brenets, Kt. Neuenburg.
Asthma, Lungen-, Kehlkopf- und Nasenkatarrh, Blutarmut. Fr. Maria Bellat, Crêt Vaillant 19, Locle.
Haarausfall. Ferd. Olivier, Auvornier, Kt. Neuenburg.
Bettlässigen. 2 Kinder von Frau Lydia Thelin, Biöley-Orjulaz b. Echallens (Waadt).
Blasenkatarrh. J. Ch. Guyaz, Uhrmacher, L'Isle (Waadt).
Kniegelenkentzündung. Mich. Böhmänder, Ballstadt, Post Lehrberg b. Ansbach in Baiern.
Magengeschwüre. Ambros. Eberle, Dienstmann, Konstanz.
Kropf, Halsanschwellung. Friedr. Gericke, Schopdorf b. Ziesau, in Sachsen.
Bandwurm m. Kopf. Wilh. Thein, Altershausen b. Königsberg, i. Franken.
Kopf- und Gesichtsschmerz, Neuralgie, Magenkrampf. Wilh. Bandermaier, Schuhmacher, Greifswaldervorstadt 25, Loitz, in Pommern.
Flechten, Blutarmut. Frau Marie Baumgartner, Oekonoms, Oberrohrbach, Post Reibach (Baiern).
Rheumatismus. Franz Köber, Merkendorf b. Auma, in Thüringen.
Leberleiden, Nervenschwäche. Frau Bude, Gruben, in Sachsen.
Schwerhörigkeit, Ohrensausen. Fr. Anna Gerstenacker, Messstetten a. Lauen, O.-A. Balingen.
Gebärmutterleiden, Blutarmut. Frau Stodiek, Nr. 140, Loxten b. Versmold, Westfalen.
Lungenkatarrh. Wilh. Nass, Steeden, Post Runkel, in Nassau.
Gesichtsausschläge, Bleichsucht. Fr. Elisabeth Götz, Oberhausen b. Kirm a. d. Nahe.
Trunksucht. A. Werndli, Sihlhallenstr. 40, Zürich III.
Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. [1509]